

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein



STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: D III 1 - m 2/26 HH

Beantragte Insolvenzverfahren in Hamburg Februar 2026

Herausgegeben am: 4. Mai 2026

Impressum

Statistische Berichte

Herausgegeben von:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Lübeckertordamm 1 – 3
20099 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Frau Dr. Egle Tafenau
Telefon: 0431 6895-9146
E-Mail: insolvenzen@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de
Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2026
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung und Abkürzungen

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (auch Gesellschaft m.b.H.)
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft
KG	Kommanditgesellschaft
KGaA	Kommanditgesellschaft auf Aktie
Ltd.	Limited
Natürl. Pers.	Natürliche Personen
OHG	Offene Handelsgesellschaft
u. Ä.	und Ähnliche
WZ	Wirtschaftszweig

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Allgemeine Hinweise	4
Tabellen	
1. Insolvenzen in Hamburg im Februar 2026	5
2. Insolvenzen in Hamburg von Januar bis Februar 2026	5
3. Anzahl der Insolvenzen in Hamburg im Februar 2026 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen	6
4. Insolvenzen in Hamburg 2026 nach Monaten	7
5. Insolvenzen in Hamburg von Januar bis Februar 2026 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen	8

Allgemeine Hinweise

Rechtsgrundlage für die Insolvenzstatistik ist das Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der jeweils gültigen Fassung.

In der Insolvenzstatistik werden von den Insolvenzgerichten Verfahren gemeldet, zu denen im Berichtszeitraum eine Entscheidung getroffen wurde. Bei komplexeren Verfahren kann somit ein längerer Zeitraum zwischen dem Insolvenzantrag und der Entscheidung liegen.

Die Insolvenzstatistik ist ein nachlaufender Konjunkturindikator, da ein Antrag auf Insolvenz erst dann gestellt wird, wenn die konjunkturelle Situation bzw. die Auswirkungen eines bedeutenden wirtschaftlichen Ereignisses zur Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit geführt haben.

1. Insolvenzen in Hamburg im Februar 2026

Art der Schuldner:innen	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	Arbeitnehmer:innen ¹	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt				
	Anzahl								%	Anzahl	1 000 Euro
Insgesamt	342	17	–	359	343	4,7	162	77 484
davon								
Unternehmen	56	11	×	67	75	- 10,7	162	54 079
übrige Schuldner:innen ²	286	6	–	292	268	9,0	×	23 405
darunter Verbraucher:innen	191	1	–	192	178	7,9	×	7 804

¹ Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.

² Die übrigen Schuldner:innen umfassen neben den Verbraucher:innen ehemals selbstständig Tätige mit Regelinsolvenzverfahren oder mit vereinfachtem Verfahren, natürliche Personen als Gesellschafter:innen u. Ä. sowie Nachlässe und Gesamtgut.

2. Insolvenzen in Hamburg von Januar bis Februar 2026

Art der Schuldner:innen	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	Arbeitnehmer:innen ¹	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt				
	Anzahl								%	Anzahl	1 000 Euro
Insgesamt	658	36	–	694	702	- 1,1	1 542	144 360
davon								
Unternehmen	106	27	×	133	133	–	1 542	103 421
übrige Schuldner:innen ²	552	9	–	561	569	- 1,4	×	40 939
darunter Verbraucher:innen	375	1	–	376	407	- 7,6	×	15 343

¹ Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.

² Die übrigen Schuldner:innen umfassen neben den Verbraucher:innen ehemals selbstständig Tätige mit Regelinsolvenzverfahren oder mit vereinfachtem Verfahren, natürliche Personen als Gesellschafter:innen u. Ä. sowie Nachlässe und Gesamtgut.

3. Anzahl der Insolvenzen in Hamburg im Februar 2026 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen

Wirtschaftsabschnitt (WZ 2008) Rechtsform Übrige Schuldner:innen	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahres- zeitraum
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	insgesamt		
Insgesamt	342	17	–	359	343	4,7
	Unternehmen					
A-S Zusammen	56	11	x	67	75	- 10,7
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	x	–	–	x
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	x	–	–	x
C Verarbeitendes Gewerbe	1	1	x	2	4	- 50,0
D Energieversorgung	–	–	x	–	5	- 100,0
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	–	–	x	–	–	x
F Baugewerbe	1	1	x	2	8	- 75,0
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	6	2	x	8	9	- 11,1
H Verkehr und Lagerei	2	1	x	3	2	50,0
I Gastgewerbe	7	3	x	10	9	11,1
J Information und Kommunikation	2	–	x	2	6	- 66,7
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3	–	x	3	5	- 40,0
L Grundstücks- und Wohnungswesen	4	–	x	4	3	33,3
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	15	1	x	16	9	77,8
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	9	2	x	11	7	57,1
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	–	–	x	–	–	x
P Erziehung und Unterricht	2	–	x	2	1	100,0
Q Gesundheits- und Sozialwesen	–	–	x	–	2	- 100,0
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	1	–	x	1	1	–
S Sonstige Dienstleistungen	3	–	x	3	4	- 25,0
	nach Rechtsformen					
Einzelunternehmen	15	–	x	15	12	25,0
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	6	–	x	6	8	- 25,0
darunter GmbH & Co. KG	6	–	x	6	8	- 25,0
GbR	–	–	x	–	–	x
Gesellschaften m.b.H. (einschließlich Unternehmergesellschaften (haftungsbeschränkt))	35	11	x	46	52	- 11,5
Aktiengesellschaften, KGaA	–	–	x	–	3	- 100,0
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	–	–	x	–	–	x
Sonstige Rechtsformen (einschließlich Genossenschaften)	–	–	x	–	–	x
	Übrige Schuldner:innen					
Zusammen	286	6	–	292	268	9,0
Natürl. Pers. als Gesellschafter:innen u. Ä.	1	1	x	2	3	- 33,3
Ehemals selbstständig Tätige	91	3	–	94	86	9,3
davon mit Regelinsolvenzverfahren	32	3	x	35	39	- 10,3
mit vereinfachtem Verfahren	59	–	–	59	47	25,5
Verbraucher:innen	191	1	–	192	178	7,9
Nachlässe und Gesamtgut	3	1	x	4	1	300,0

4. Insolvenzen in Hamburg 2026 nach Monaten

Monat	Insolvenzverfahren insgesamt	Davon				Arbeitnehmer:innen ²	Voraussichtliche Forderungen
		Unternehmen	Verbraucher:innen	ehemals selbstständig Tätige ¹	natürliche Personen als Gesellschafter:innen u. Ä., Nachlässe und Gesamtgut		
Anzahl							1 000 Euro
Insgesamt	694	133	376	177	8	1 542	144 360
Durchschnittlich	347	67	188	89	4	771	72 180
Januar	335	66	184	83	2	1 380	66 876
Februar	359	67	192	94	6	162	77 484
März	.	.	.	.	.	.	.
April	.	.	.	.	.	.	.
Mai	.	.	.	.	.	.	.
Juni	.	.	.	.	.	.	.
Juli	.	.	.	.	.	.	.
August	.	.	.	.	.	.	.
September	.	.	.	.	.	.	.
Oktober	.	.	.	.	.	.	.
November	.	.	.	.	.	.	.
Dezember	.	.	.	.	.	.	.

¹ Insolvenzverfahren von ehemals selbstständig Tätigen mit Regelinsolvenzverfahren und mit vereinfachtem Verfahren

² Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.

5. Insolvenzen in Hamburg von Januar bis Februar 2026 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen

Wirtschaftsabschnitt (WZ 2008) Rechtsform Übrige Schuldner:innen	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahres- zeitraum
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	insgesamt		
	Anzahl					%
Insgesamt	658	36	–	694	702	- 1,1
	Unternehmen					
A-S Zusammen	106	27	x	133	133	–
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	x	–	–	x
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	x	–	–	x
C Verarbeitendes Gewerbe	3	2	x	5	5	–
D Energieversorgung	–	–	x	–	5	- 100,0
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	–	–	x	–	–	x
F Baugewerbe	4	3	x	7	16	- 56,3
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	12	5	x	17	15	13,3
H Verkehr und Lagerei	4	3	x	7	6	16,7
I Gastgewerbe	13	3	x	16	19	- 15,8
J Information und Kommunikation	6	–	x	6	9	- 33,3
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4	–	x	4	8	- 50,0
L Grundstücks- und Wohnungswesen	7	–	x	7	5	40,0
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	24	3	x	27	14	92,9
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	15	6	x	21	11	90,9
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	–	–	x	–	–	x
P Erziehung und Unterricht	3	–	x	3	2	50,0
Q Gesundheits- und Sozialwesen	4	–	x	4	8	- 50,0
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	1	1	x	2	3	- 33,3
S Sonstige Dienstleistungen	6	1	x	7	7	–
	nach Rechtsformen					
Einzelunternehmen	30	1	x	31	31	–
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	6	1	x	7	9	- 22,2
darunter GmbH & Co. KG	6	–	x	6	8	- 25,0
GbR	–	–	x	–	1	- 100,0
Gesellschaften m.b.H. (einschließlich Unternehmergesellschaften (haftungsbeschränkt))	67	24	x	91	89	2,2
Aktiengesellschaften, KGaA	3	–	x	3	3	–
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	–	–	x	–	–	x
Sonstige Rechtsformen (einschließlich Genossenschaften)	–	1	x	1	1	–
	Übrige Schuldner:innen					
Zusammen	552	9	–	561	569	- 1,4
Natürl. Pers. als Gesellschafter:innen u. Ä.	2	1	x	3	4	- 25,0
Ehemals selbstständig Tätige	171	6	–	177	154	14,9
davon mit Regelinsolvenzverfahren	64	6	x	70	69	1,4
mit vereinfachtem Verfahren	107	–	–	107	85	25,9
Verbraucher:innen	375	1	–	376	407	- 7,6
Nachlässe und Gesamtgut	4	1	x	5	4	25,0